

**KATHOLISCHE PFARREI GREIFENSEE-NÄNIKON-WERRIKON****Franziska Heigl, die neue Jugendseelsorgerin, stellt sich vor**

Liebe Erwachsene, Kinder und Jugendliche

Es freut mich sehr, mich Ihnen und euch kurz vorstellen zu dürfen: Vor einem guten Jahrzehnt bin ich mit meiner Familie nach Wetzikon gezogen. Dort habe ich lange im HGU unterrichtet. Nebst meinen fünf Kindern habe ich zwei Jahre das Grundstudium und Aufbaustudium im theologischen Fernkurs Würzburg abgeschlossen.

Nach der Scheidung und der damit verbundenen Trennung von meinen Kindern gönnte ich mir eine Auszeit. Währenddessen arbeitete ich mit viel Freude beim Sprüngli im Verkauf am Paradeplatz. Da mit der Zeit jedoch nicht mehr das Produkt, sondern der Mensch im Mittelpunkt stand, entschied ich mich, den theologischen Faden wieder aufzunehmen und begann Religionspädagogik in Luzern zu studieren. In diesem Sommer 2017 habe ich Halbzeit!

Ich war jetzt ein Jahr in Stäfa, wo ich die Oberstufe und die Kinderliturgie gestal-



tet habe. Es war eine äusserst lehrreiche Zeit. Jetzt aber freue ich mich unglaublich, meine Ausbildung in der Jugendseelsorge bei euch in Greifensee abzuschliessen, denn mein Herz schlägt für die Jugendlichen, und die Arbeit erfüllt mich immer wieder mit sehr grosser Freude.

In der Freizeit trifft man mich voller Eifer im Bodypump und all den muskelstärkenden Workouts im Fitness an. Ansonsten gehe ich gerne ins Kino und geniesse alle meine Freunde, welche mir sehr ans Herz gewachsen sind.

Ich freue mich darauf, Sie und euch bald kennenzulernen!

Franziska Heigl

Eindrücke vom Dankeschönfest der Pfarrei Johannes XXIII.

Am Freitag, 19. Mai, haben Pfarreiteam und Pfarreirat der Pfarrei Johannes XXIII. zum Essen für die freiwilligen Mitarbeitenden ins Landenberghaus eingeladen.

So viele Freiwillige – unglaublich! Von den 150 Jugendlichen und Erwachsenen, die in den letzten zwei Jahren in der Pfarrei mitgeholfen haben, konnten 90 am Fest teilnehmen. Unter dem Motto «Danke, dass ihr Farbe in unsere Pfarrei bringt», bzw. dass eine lebendige Pfarrei nicht graue Theorie bleibt, durften wir einen farbenfrohen Abend miteinander verbringen.

Nach dem Apéro zum Kennenlernen und einem bunten Salat verwöhnte der Cateringservice Renggergut die Gäste mit einem reichhaltigen Buffet. Spätestens das Dessertbuffet mit den vielen gependeten Kuchen, Cremes und Puddings war definitiv noch farbigere als die Tischdekoration aus bunten Ballonen und Farbstiften.

Farbe bekennen mussten wir zwischen den Gängen zu einer ganzen Palette von Fragen, was zum Teil erstaunliche Ergebnisse zeigte. Zum Beispiel wie wenige wissen, dass Gregors Velohelm orange ist (so, jetzt wissen es alle) oder der doch beträchtliche Frauenanteil derer, die schon einmal so richtig blau waren. Die heikelste Frage zur Farbe Rot und das Ergebnis dazu sei hier nicht erwähnt. In einem Dorf wie Greifensee erfährt man solche Dinge sowieso nicht aus den NaG. Die Schluss-

frage, ob «der heutige Abend das Gelbe vom Ei» sei, wurde ohne Wenn und Aber einstimmig bejaht.

Weitere Farbtupfer des Abends waren die «Wahre Geschichte von allen Farben» von Eva Heller, das Foto-Shooting mit bunten und – sagen wir mal – speziellen Verkleidungen, sowie die Wand für Anregungen und Gedanken zu Pfarrei. Dass diese eher spärlich benutzt wurde, kann auch als Zeichen gewertet werden, dass viele unsere Pfarrei auch heute schon als sehr lebendig empfinden.

Parallel zu all diesen Programmpunkten konnten wir uns auch künstlerisch mit Farbe und Pinsel verwirklichen. So entstand im Lauf des Abends aus einer grauen Vorlage eine wunderschöne, farbenfrohe Limi, auf die gleichzeitig die Sonne und der Mond herunterlachen. Einige Flecken blieben zwar noch grau, aber das ist gut so. Eine lebendige Pfarrei ist ein fortlaufendes Projekt, das auch in Zukunft viele freiwillige Mitarbeitende braucht, die ihre Farben einbringen.

Als Abschluss erhielten alle einen bunten Ballon mit einer kleinen Überraschung darin und einen besinnlichen Regenbogensegen mit auf den Weg.

Roswitha und Leo Steinberger

Auf den 1. Juni tritt Franziska Heigl aus Wetzikon die seit einem knappen Jahr vakante Stelle als Jugendseelsorgerin in unserer Pfarrei an. Die 40-jährige angehende Religionspädagogin wird neben ihrer Anstellung in der Pfarrei berufsbegleitend ihr Studium am Religionspädagogischen Institut RPI in Luzern fortsetzen. Ihr Pensum in unserer Pfarrei (zunächst 46%, ab dem neuen Schuljahr 60%) entspricht den zweisegenannten «Praxisjahren», die Teil ihrer Ausbildung sind.

Wir sind glücklich und dankbar, dass wir gemeinsam mit der Personalverantwortlichen der Kirchgemeinde sowie Vertretungen aus den Jugendgruppen und dem Pfarreirat sowie mit Markus Arnold, dem Leiter des RPIs Luzern, eine so motivierte und engagierte Berufseinsteigerin für unser Team finden konnten. Freudig gespannt möchten wir ihr Raum bieten, sich mit ihren Ideen und pastoralen Impulsen in der Jugendarbeit und im Religionsunterricht einzubringen und freuen uns, sie während der weiteren Ausbildungszeit begleiten zu dürfen. Herzlich willkommen im Pfarreiteam!

Im Gottesdienst am 11. Juni (gleichzeitig Patrozinium und Nachtreffen der Assisireisenden) werden wir sie offiziell begrüssen. Herzliche Einladung dazu an Gross und Klein.

*Hella und Gregor Sodies,
Pfarreileitung*

Pfarrei Greifensee, Johannes XXIII.

Katholisches Pfarr-Rektorat, Im Städtli 13
E kathpfarramt.greifensee@zh.kath.ch